



Bedienungsanleitung BW und Final Spektive

Liebe Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank für den Erwerb eines Spektivs von TS Optics. Mit ihm und seinem Wechselokular-System habe Sie die Möglichkeit, einen weiten Beobachtungsbereich abzudecken. Sei es Ornithologie, Naturbeobachtung oder Astronomie – diese Anleitung wird Ihnen helfen, es optimal zu nutzen.



Packen Sie zuerst den Kartoninhalt aus:

- Spektiv
- Zoom-Okular
- Bereitschaftstasche
- Bei Final-Spektiven zusätzlich: Kameraadapter

Achtung:

Richten Sie das Spektiv niemals auf die Sonne! Durch die Licht sammelnde und vergrößernde Wirkung wären sofortige, möglicherweise bleibende, Augenschäden die Folge. Kinder sollten das Spektiv tagsüber nur unter Aufsicht benutzen.

Spektiv vorbereiten

- Entfernen Sie die Schutzkappen von Okular und Spektiv
- Stecken Sie das Okular mit der chromfarbenen Hülse hinten in das Spektiv und sichern Sie es, indem Sie die Klemmung in Pfeilrichtung („Lock“) drehen. Siehe Abb. 1.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- Nun montieren Sie die Optik auf einem geeigneten Fotostativ (siehe Abb. 2). Wählen Sie aus den drei Gewindebohrungen im Fuß diejenige, bei der das Spektiv am besten in der Balance ist.
- Nach Lösen der Klemmschraube (oben in Abb. 2) können Sie Ihr Spektiv in der Schelle drehen, so daß Sie wahlweise von oben oder seitlich hineinblicken können. Letztere Position ist vor allem für Sportschützen praktisch.
- Gegen Störung durch seitlich einfallendes Streulicht schützt die Gegenlichtblende (siehe Abbildung auf der Titelseite), die einfach vorgezogen werden kann. Bei Beobachtung in Dämmerung und Dunkelheit reduziert sie auch einfallenden Taubeschlag auf der Frontlinse.

Auswahl der Vergrößerung und Fokussieren

Ihr Spektiv ist mit einer dualen Grob- und Feinfokussierung ausgestattet. Wenn Sie den hinteren Teil des Fokusrades (Abb. 3) drehen, wird die Schärfe mit hoher Geschwindigkeit verstellt; Feine Einstellungen werden anschließend durch Drehen des vorderen Teiles gemacht.

Die gewünschte Vergrößerung wählen Sie durch Drehen des Zoom-Ringes am Okular aus (Abbildung auf Titelseite und Abb. 1). Es empfiehlt sich, immer erst mit einer niedrigen Vergrößerung zu beginnen.

Die Gummiaugenmuschel des mitgelieferten Okulars läßt sich durch Drehen in der Höhe verstellen. So können Sie eine bequeme Augenposition einstellen, je nachdem ob Sie mit oder ohne Brille beobachten möchten.

Bereitschaftstasche

Die speziell auf Ihr Spektiv zugeschnittene Bereitschaftstasche läßt ein bequemes Tragen, z.B. bei Spaziergängen zu und schützt es vor Stößen. Durch den unteren Reißverschluß läßt sich das Spektiv auch schnell auf einem Stativ anbringen, ohne daß die Tasche zuvor entfernt werden muß.

Fotografie mit dem Spektiv

Mit dem Kameraadapter (serienmäßig bei der Final Baureihe, Zubehör bei den BW Modellen) können Sie eine DSLR-Kamera an das Spektiv anschließen und dieses dann als starkes Teleobjektiv nutzen. Unter Naturbeobachtern ist dies auch als „Digiscoping“ bekannt. Neben dem Kameraadapter benötigen Sie noch einen sog. T2-Ring für Ihr jeweiliges Kameramodell. Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl des richtigen Ringes aus unserem Zubehörsortiment.

- Kameraadapter über das am Spektiv eingesetzte Okular schieben und am Spektivkörper festschrauben
- T2-Ring am Adapter anschrauben
- DSLR Kamera (ohne Objektiv) mit dem Bajonett am T2-Ring anbringen.
- Bildausschnitt mit dem Zoom-Ring des Okulars festlegen und wie gewohnt mit dem Fokussierad scharfstellen
- Ggf. ist bei der Kamera der Aufnahmemodus auf „Zeitautomatik“ oder „Manuell“ zu stellen und eine evtl. vorhandene Sicherung gegen Auslösung ohne Objektiv zu deaktivieren. Näheres entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihrer Kamera.
- Je nach Größe des Kamerasensors kann eine sogenannte Vignettierung auftreten: Ein rundes Bild, daß von einem dunklen Rand umgeben ist. Dies ist beim Digiscoping nicht immer zu vermeiden und stellt keine Fehlfunktion dar.

Nutzung anderer Okulare

Der Steckdurchmesser der Okularaufnahme von 1¼“ ist ein Standard in der Amateurastronomie. Nahezu alle astronomischen Okulare lassen sich daher mit diesem Spektiv nutzen. Vor allem die Möglichkeiten höherer Vergrößerung oder eines größeren Gesichtsfeldes sind interessant. Die Vergrößerung können Sie ermitteln, indem Sie die Brennweite Ihres Spektivs durch die Brennweite des zu verwendenden Okulars teilen.

Brennweiten der Spektive:

65 mm Version: 386 mm

80 mm Version: 480 mm

100 mm Version: 540 mm

Beispiel: Am 100 mm Spektiv soll ein 5 mm Okular benutzt werden. $540 \text{ mm} / 5 \text{ mm} = 108x$

Reinigung und Pflege

Obwohl Ihr Spektiv wasserdicht ist, sollte es nicht feucht oder naß aufbewahrt werden. Nehmen Sie es in diesem Fall aus seiner Bereitschaftstasche und lassen Sie es an der Luft trocknen.

Verschmutzungen am Gehäuse können mit einem feuchten Tuch entfernt werden; verwenden Sie jedoch keine scharfen Reinigungsmittel wie Waschbenzin oder dergl.

Die optischen Oberflächen sollten nur bei Bedarf mit einem speziellen Optik-Reiniger behandelt werden; diese haben wir im Programm und können Sie gerne beraten.

Service und Kontakt

Sollten Sie Fragen haben, eine Reparatur oder weiteres Zubehör notwendig sein, so können Sie sich gerne an uns wenden:

Teleskop-Service GmbH

Von-Myra-Straße 8

85599 Parsdorf

Tel.: +49 (0)89 99228750

Email: info@teleskop-service.de

www.teleskop-express.de